

2012

erhielten 6 Studierende der Kunstuniversität Graz (KUG) Begabtenstipendien der Stadt Graz in der Gesamthöhe von € 3.000,--.

1. Leon AVAGYAN – Bachelorstudium Klavier (Klasse Milana Chernyavska)
armenischer Staatsbürger

Der Studierende weist ein außergewöhnlich großes künstlerisches Potenzial auf. Mit seiner enormen Musikalität und seinem pianistischen Können hat er gute Perspektiven auf eine Karriere als Konzertpianist.

Sein Können konnte er mehrmals bei Klassenkonzerten, Institutskonzerten, Universitätsprojekten sowie bei öffentlichen Konzerten u. a. in Zürich, Vaduz, Innsbruck und Jerewan beweisen. Er ist u. a. Preisträger des „Martha-Debelli-Wettbewerbs“ sowie des „XV. Grand Prix International et Rencontres Jeunes Talents“.

Das Begabtenstipendium ermöglicht ihm, sich mit der nötigen zeitlichen Intensität auf weitere Wettbewerbe und Konzerte vorzubereiten.

2. Tibor GYENGE BA – Masterstudium Orchesterinstrumente Violine (Klasse Silvia Marcovici)
ungarischer Staatsbürger

Der Studierende hat das Bachelorstudium Violine im Juni 2012 mit Auszeichnung abgeschlossen und befindet sich nunmehr im Masterstudium Violine. Er ist ein äußerst aktiver Student der KUG, der in vielen Orchesterprojekten mitwirkt, sei es im KUG-Orchester, KUG-Opernorchester oder in der Capella Calliope. Auch in verschiedenen Kammermusikgruppen ist er eine wertvolle Stütze. Seine Eltern sind Musiker in Ungarn und können ihn deshalb finanziell nicht adäquat unterstützen.

3. Bianka KAROLYI – Bachelorstudium Orchesterinstrumente Oboe (Klasse Adolf Traar)
slowakische Staatsbürgerin

Die Studierende wurde in den vergangenen Semestern in ihrem zentralen künstlerischen Hauptfach Oboe stets mit der Bestnote bewertet, ist hervorragend talentiert, was sie bereits in einer Reihe von Konzerten im In- und Ausland unter Beweis stellen konnte. Unter anderem waren dies:

KUG-Universitätsorchester, KUG-Opernorchester, Győr-Blasorchester, Symphonic Band Győr, Quintett-Budapest, Sáropatak, Debrecen-Meisterkurs, dort Solokonzerte, Preisträgerin eines Wettbewerbs in Veszprém, Bratislava, Galanta, Konzert mit Streicherorchester in Zürich, Gars am Kamp, Nationales Theaterorchester Bratislava, Klassenabende in Wien; als Gast im Orchester Klassika aus Russland (Oktober 2012). Sie befindet sich finanziell in einer schwierigen Situation, muss immer wieder Aushilfsarbeiten annehmen, um sich ihr Studium finanzieren zu können.

4. Klaudia TANDL – Bachelorstudium Gesang und IGP-Gesang Klassik
österreichische Staatsbürgerin

Besonders hervorzuheben ist neben ihren ausgezeichneten Studienleistungen die besondere vokale künstlerische Ausdruckskraft der Studierenden, mit der sie das Publikum begeistern kann, wobei ihr Repertoire auch sehr schwierige Stücke umfasst, die sie mit einer sehr persönlichen Note und Tiefgang interpretiert. Die Studierende muss künstlerisch viel außerhalb der Universität auftreten, um ihren Lebensunterhalt zu finanzieren. Sie hat auch ein kleines Vokalensemble, mit dem sie regelmäßig öffentlich konzertiert.

5. Karel ERIKSSON – Bachelorstudium Jazz-Posaune (Klasse Edward Neumeister)
schwedischer Staatsbürger

Karel Eriksson ist ein hochbegabter und fleißiger junger Musiker, der sich ausgezeichnet in das Institutsgeschehen integriert hat. Da er ein „Mangelinstrument“ studiert, wird er für fast alle Projekte mit dem KUG Jazz Orchester eingesetzt und erfüllt diese Aufgabe zur vollsten Zufriedenheit. Die Beurteilungen in seinem zentralen künstlerischen Fach Posaune-Jazz sind durchwegs sehr gut.

6. Claudia Maria KAINBERGER – Diplomstudium Darstellende Kunst (Klassen Axel Richter und Oskar Kravanja)

österreichische Staatsbürgerin

Große Augen, dunkle Blicke, eine Stimme mit Farben und Durchsetzungsvermögen, fähige, aber gezielt beherrschte Gesten, ein Temperament, das schwer zu zügeln ist, aber dennoch durch Klugheit gezügelt wird, treffen und interessieren uns über die Maßen. Sie besetzt den Bühnenraum in Gänze, sie lockt, umgarnt, provoziert ihre Partner. Sie spielt scharf, schnell, aber auch ganz tief berührend durch mädchenhafte Zartheit. Sie verfügt gleichermaßen über realistische Klarheit wie über guten Humor und ausgelassene Komik. Sie spielte am Schauspielhaus Graz eine Hure in Brechts „Dreigroschenoper“, brillierte im Sommertheater der Studierenden im Burggarten als Celia in Shakespeares „Wie es euch gefällt“ und ist demnächst zu sehen in István Tasnádis „Staatsfeind Kohlhaas“ nach Kleist auf der Probephöhne des Schauspielhauses.